

# Einige Lehren aus den Parteigruppenwahlen

Von Rudolf Wettengel

## I

Die Neuwahl der Leitungen der Parteiorganisationen, beginnend mit der Rechenschaftslegung in den Parteigruppen, ist in vollem Gange. Sie bestimmt in diesen Wochen nach dem 5. Plenum des ZK das ganze Parteileben; sie bringt mit einer Vielzahl kluger und auch kritischer Gedanken der Genossen sowie zahlreicher Parteilooser einen bedeutenden Aufschwung der Aktivität der Parteiorganisationen mit sich, die sich auf die Durchführung der vom VI. Parteitag unserer Partei beschlossenen Generallinie des weiteren Aufbaus des Sozialismus in der DDR und der vom 5. Plenum festgelegten Aufgaben konzentriert.

In dem Augenblick, da diese Zeilen niedergeschrieben werden, hat ein großer Teil der Parteigruppen die Neuwahl der Gruppenorganisatoren abgeschlossen, bereiten die Grundorganisationen bereits den Rechenschaftsbericht für die Berichtswahlversammlung vor, orientieren sich die übergeordneten Leitungen und deren Organe auf die Unterstützung der Parteileitungen bei der Vorbereitung der Berichtswahlversammlungen und Betriebsdelegiertenkonferenzen der Grundorganisationen. Und dabei kann keine Leitung an den Ergebnissen, an Inhalt und Verlauf der Wahlen in den Parteigruppen Vorbeigehen.

Denn es erweist sich hier, in den Parteigruppen, in den Produktionsbereichen, an allen ersten, ob die Politik der Partei, ihre wirtschaftliche wie ideologisch-

(Fortsetzung Seite 302)

---

und Malenkow war die Ablehnung der Leninschen Parteinormen und der Prinzipien der Sowjetdemokratie verbunden mit einer Kapitulationspolitik gegenüber dem Imperialismus. Berija war empört, als ich 1953 gegen seine Politik in der deutschen Frage auftrat. Nun — diese Dinge sind überwunden.“

Jawohl, diese Dinge sind überwunden, dank der Leninschen antiimperialistischen Politik des Genossen Chruschtschow.

Die Deutsche Demokratische Republik hat dank der friedlichen Arbeit ihrer Bürger am umfassenden Aufbau des Sozialismus, mit Hilfe der Sowjetunion und des ZK der KPdSU mit N. S. Chruschtschow an der Spitze, ihre nationale und internationale Position und Autorität gefestigt und ausgebaut. Die Bürger der Deutschen Demokratischen Republik schauen zuversichtlich und siegesgewiß in die Zukunft. Sie tun es, weil sie auf ihre eigene Kraft und auf die Kraft und Hilfe ihrer Verbündeten, vor allem der mächtigen Sowjetunion vertrauen. Unser Kampf um Frieden in Deutschland, um den Sieg des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik wird siegreich sein, weil er auf der festen Grundlage des schöpferischen Marxismus-Leninismus beruht. Es ist die Grundlage der Einheit der internationalen Arbeiterbewegung, die Grundlage des kommunistischen Aufbaus in der Sowjetunion, es ist die Grundlage der unverbrüchlichen Verbundenheit zwischen der KPdSU und der SED, zwischen Walter Ulbricht und Nikita Sergejewitsch Chruschtschow.

Deshalb grüßt die ganze Deutsche Demokratische Republik, grüßen alle Genossen der SED Nikita Sergejewitsch zu seinem 70. Geburtstag und wünschen ihm ein langes Leben, Gesundheit und Glück.